



SAMMLUNG STERN ALBERTUMSWISSENSCHAFTLICHES FILMARCHIV



KONTAKT

Althistorisches Seminar
Humboldtallee 21 · 37073 Göttingen · Raum: 2.405

ÖFFNUNGSZEITEN

Nach Vereinbarung

ANSPRECHPARTNER

Dr. Martin Lindner
Tel.: 0551 39-24719
E-Mail: sammlungstern@uni-goettingen.de
www.uni-goettingen.de/sammlung-stern



FORUM WISSEN GÖ



SAMMLUNG STERN ALBERTUMSWISSENSCHAFTLICHES FILMARCHIV





VORSPANN: DIE ANFÄNGE DER SAMMLUNG

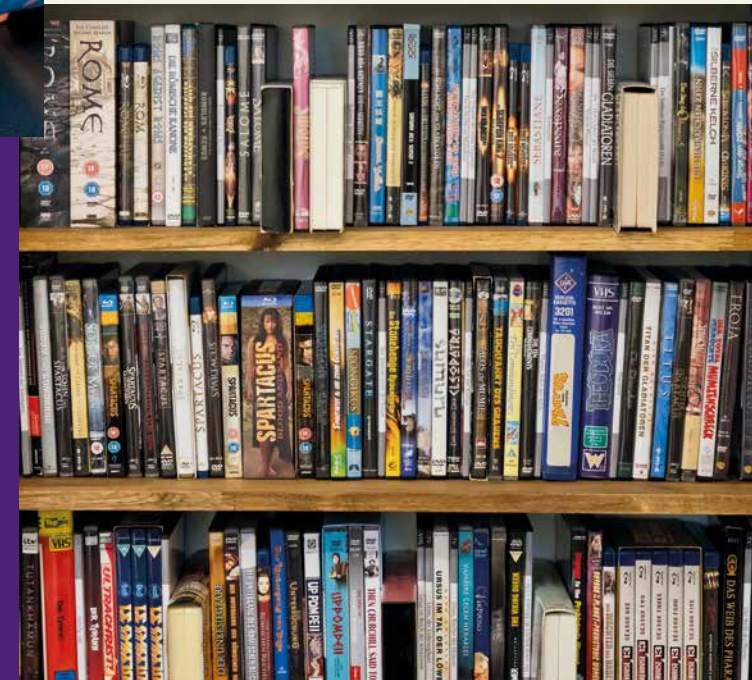
Die Sammlung Stern geht zurück auf den Nachlass des Archäologen, Filmforschers und Museumspädagogen Tom Stern (1958–2016). Nach den Beständen handelt es sich um die wohl umfangreichste Privatsammlung an Schul- und Dokumentarfilmen zu althistorischen und archäologischen Themen. Ein kleinerer zweiter Sammlungsteil besteht aus thematisch verwandten Spielfilmen und Serien. Dazu kommen unpublizierte Schnitffassungen, Festivalbeiträge und -mitschnitte, Begleitmaterial und Projektionstechnik.

Die rund 1.000 Filme entstanden zwischen 1920 und 2010. Sie liegen auf einer Vielzahl von Medien vor: von Schmalspur-Filmrollen bis zu DVDs. Das Althistorische Seminar der Universität Göttingen hat die Bestände im August 2017 übernommen und seitdem durch zahlreiche Spenden ausgebaut. Langfristig ist geplant, alle Inhalte durch Digitalisierung zu sichern und über den Göttinger Universitätskatalog recherchierbar zu machen. Seit Januar 2019 können Interessierte die Filme in den Räumen der Sammlung Stern nutzen und einen Arbeitsplatz in der Sammlungsbibliothek buchen.

HAUPTFILM: DIE BEWEGTE ANTIKE

Da die Antike zunehmend aus dem Schulkanon verschwindet, werden andere Vermittlungsformen wie der Film immer bedeutsamer. Diese »Schaufenster in die Geschichte« können im besten Fall für die Althistorie werben. Sie können die Antike plastischer darstellen und spannender erzählen als jedes Fachbuch. Umgekehrt gehorchen sie eigenen Gesetzen und haben ihre eigene Sprache – was zu Ergebnissen führen kann, die aus Sicht der Wissenschaft unwissenschaftlich sind.

Die Sammlung Stern will als Lehr- und Lernarchiv die Brücke zwischen diesen beiden Gegensätzen herstellen. Filme werden in Seminaren oder Projekten analysiert, um die Eigenheiten und Ursprünge der jeweiligen Darstellung zu erklären. Für den schulischen Einsatz entstehen Kriterienkataloge und Filmempfehlungen. Fortbildungen für Lehrerinnen und Lehrer vermitteln praxisnah, wie die filmische Antike im Klassenzimmer zur Geltung gebracht werden kann. Öffentliche Vorführungen zeigen den Wandel von Filmen als geschichtskulturelles Phänomen. Dabei wird deutlich, wie jede Zeit ihre ganz eigene Antike imaginiert.



ABSPANN: DIE ZUKUNFT DES ARCHIVS

Die Sammlung Stern hat bereits mehrere Spenden erhalten. Dazu gehört unter anderem eine Fachbibliothek mit über 2.000 Titeln, die derzeit aufbereitet werden. Dennoch suchen wir weiterhin Filmsammlungen und vor allem Abspiel- und Projektionstechnik. Sollten Sie eine derartige Spende in Erwägung ziehen, sprechen Sie uns bitte an.